



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach

Walter Viethen, MA
Weidenfeld 70
53359 Rheinbach

**An den Rat der Stadt Rheinbach
z. H. Herrn Bürgermeister Raetz
Schweigelstr. 23
53359 Rheinbach**

Rheinbach, den 4.02.2013

Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach am 18. Februar 2013 Ausbau der U2 Plätze in den Tageseinrichtungen der Stadt Rheinbach

Sehr geehrter Herr Raetz,

in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde der Kindertagesstätten-Bedarfsplan für das Kindergartenjahr 2012/13 bis 2014 vorgelegt.

Zitat aus dem Bedarfsplan: "Hierbei ist zu berücksichtigen, dass mit dem Kinderförderungsgesetz die Bundesregierung den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr zum 01.08.2013 festgeschrieben hat. Bundesweit geht man dabei von einem Bedarf von 35%, für NRW von einer Ausbaquote von 32% aus", Zitat Ende.

Die Landesregierung geht bei der Betreuung von Kindern unter drei Jahren davon aus, dass dieser zu 70% in Kindertagesstätten und zu 30% durch die Kindertagespflege gedeckt wird.

Schon heute übersteigen in Rheinbach die Plätze für die Kindertagespflege das Ausbaziel für das Jahr 2013/14.

Für das Jahr 2013/2014 ist der Bedarf nur durch den weiteren Ausbau der Tagespflege möglich, sagt der Kindergartenbedarfsplan. Weiterhin sagt der Plan: "Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage an Plätzen für Kinder ab dem 1. Lebensjahr weiterhin steigen wird. Wie das Nachfrageverhalten in der Kindertagespflege verdeutlicht, benötigen Eltern nach Ende der 1-jährigen Elternzeit einen Platz für ihr Kind".

Zurzeit bietet nur die Kindertageseinrichtung des Studentenwerkes Plätze für unter Zweijährige an. Diese Plätze allerdings sind für Studenten und die Mitarbeiter der Hochschule vorgesehen. Die Stadt selbst verfügt über keinerlei Angebote. Damit wird der Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten nicht gedeckt werden können.

Die SPD Fraktion beantragt hiermit, unverzüglich in die Planung für die Einrichtung einer Gruppe für unter zweijährige Kinder in einer Kindertagesstätte in städtischer Trägerschaft einzusteigen und alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen.

gez. Walter Viethen, MA

gez. Karl-Heinz Kerstholt